

Teilnehmende Mühlen in Hessen



Foto: SGMV Stadtgeschichts- und Museumsverein Schwerin e.V.

WIR LADEN SIE EIN!

DEUTSCHER MÜHLENTAG PFINGSTMONTAG, 6. Juni 2022

Eröffnungsveranstaltung 10:00-17:00 Uhr
an der Schleifmühle Schwerin



Scannen und
Infos erhalten!

www.deutsche-muehlen.de



MÜHLENVEREIN

MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Deutscher Mühlentag

Der Aktionstag der Deutschen Gesellschaft
für Mühlenkunde & Mühlenerhaltung (DGM)



Mühlentechnik Hagen · Pätzmann GmbH & Co.KG · Mühlenbau Gottfried Schumann · Zecher Mühlenbau

Hessischer Landesverein zur Erhaltung und Nutzung von Mühlen (HLM) e.V.

Geschäftsstelle
Untermühle, Müllerweg 39
35410 Hungen
Tel.: 06402 / 512866
E-Mail: info@hessischemuehlenverein.de
www.hessischemuehlenverein.de



Landesverband der
Deutschen Gesellschaft für
Mühlenkunde u. Mühlenerhaltung (DGM) e.V.
www.deutsche-muehlen.de
Geschäftsstelle, Schwarzer Weg 2, 32469 Petershagen-Frille
Tel.: 05702 / 2694



DGM. DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
MÜHLENKUNDE & MÜHLENERHALTUNG

Wir. Bewegen. Mühlen.



Deutscher Mühlentag

**Der Aktionstag der Deutschen Gesellschaft
für Mühlenkunde & Mühlenerhaltung (DGM)**

Traditionell am Pfingstmontag öffnen bundesweit mehr als 1.000 historische Mühlen ihre Türen. Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihre Landes- und Regionalverbände laden zum Deutschen Mühlentag ein. An diesem besonderen Tag lassen die zahlreichen Wind- und Wasser-, Dampf- und Motormühlen des Landes ihre Flügel und Wasserräder drehen. Die Mühlenbetreiber setzen die Mahlgänge in Betrieb und gewähren den Mühleninteressierten einen tieferen Einblick in das Kulturgut Mühle und das alte Müllerhandwerk.

Das kulturelle Angebot ist am Deutschen Mühlentag groß und vielfältig. Den Gästen werden Führungen und kleine Feste geboten, sie können den Tag gemeinsam bei Musik und kulinarischen Köstlichkeiten genießen. Die Idee des Deutschen Mühlentages wird vor über 25 Jahren geboren. Anfang der 1990er-Jahre erfreuen sich in Deutschland regionale Mühlenveranstaltungen großer Beliebtheit.

Der Niedersächsische Mühlentag und der Kreismühlentag an der Westfälischen Mühlenstraße im Kreis Minden-Lübbecke finden schnell Anklang. Ebenso schnell erwacht in Deutschland der Wunsch nach einem bundesweiten Aktionstag, wie ihn die holländischen Mühlenfreunde bereits seit 1973 begehen. Im Jahr 1994 ist es endlich soweit, die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. lädt zum ersten Deutschen Mühlentag ein. Der Deutsche Mühlentag ist beim Deutschen Patent- und Markenamt als Wort- und Bild-Marke eingetragen.

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Mühlentages wird seither jährlich wechselnd von einem Landes- oder Regionalverband der DGM ausgerichtet.

Teilnehmende Mühlen in Hessen

1. **Gehrmühle** 36381 Schlüchtern-Gundhelm
2. **Alte Pumpe Rothenberg** 64757 Rothenberg
3. **Alte Mühle Dalwigksthäl** 35104 Lichtenfels-Dalwigksthäl
4. **Lindenmühle** 34391 Grebenstein-Burguffeln
5. **Mühlenmodellausstellung** 63691 Ober-Mockstadt
6. **Ölmühle Niederdorfelden** 61138 Niederdorfelden
7. **Alte Mühle Breitenborn** 63584 Gründau-Breitenborn
8. **Wasserkraftwerk Bad Ems** 56130 Bad Ems
9. **Erlebniswelt Mühlen** 63691 Ranstadt-Dauernheim
10. **Freilichtmuseum Hessenpark** 61267 Neu-Anspach / Taunus
11. **Schiffsmühle Ginsheim** 65462 Ginsheim
12. **Weidmühle** 63679 Schotten-Eschenrod
13. **Heppenheimer Mühlenrundweg** 64646 Heppenheim
14. **Hagenmühle** 34393 Grebenstein
15. **Walkemühle** 35066 Frankenberg
16. **Liedemühle** 36286 Neuenstein-Obergeis
17. **Walzenmühle Nispel** 35075 Gladenbach
18. **Hofener Mühle** 65594 Runkel-Hofen
19. **Hainmühle** 35315 Homberg/Ohm
20. **Schlagmühle** 36203 Flieden
21. **Pulvermühle** 64367 Mühlthal-Nieder-Ramstadt
22. **Wallingsmühle** 36145 Hofbieber-Wallings
23. **Windmühle an der langen Wand** 61231 Bad Nauheim
24. **Schwalheimer Rad** 61231 Bad Nauheim-Schwalheim
25. **Römische Aumühle** 65589 Hadamar-Oberzeuzheim
26. **Herrenmühle-Kraftwerk Haag** 36199 Rotenburg an der Fulda
27. **Mühlenwanderweg Oberursel** 61410 Oberursel
28. **Alte Mühle Leun** 35638 Leun
29. **Klostermühle Seligenstadt** 63500 Seligenstadt
30. **Karlsmühle** 36306 Alsfeld-Eifa
31. **Pletschmühle** 35315 Homberg/Ohm
32. **Streichmühle** 35606 Solms-Burgsolms
33. **Steinmühle Schorbach** 34633 Ottrau-Schorbach
34. **Wasserkunst Landau** 34454 Bad Arolsen-Landau
35. **Wasserwerk Vielbrunn** 64720 Michelstadt-Vielbrunn

Alle Angaben sind Angaben ohne Gewähr und sind aus den Anmeldetexten der jeweiligen Mühlenbesitzer zusammengestellt. – Änderungen vorbehalten! Stand: 09.05.2022

1. Gehrmühle

36381 Schlüchtern – Gundhelm
GPS: 50°21'41.5"N 9°36'47.3"E

Kontaktperson:

Prof. Dr. Ing. Eckhard Bube

Tel.: 02354 / 7016914

E-Mail: eckhardbube@aol.com

Beschreibung:

Korn- und Getreidemühle, erwähnt vor 1700, Turbinenanlage von 1970, neu errichtetes Wasserrad im Jahr 2010 mit 5,20 m Durchmesser, oberflächlich.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung Wasserrad und Zulauftechnik, Vorführung eines mobilen Sägewerkes, Getränke, Würstchen vom Grill, Beilagen.



Foto: E.Bube

2. Schmid'scher Wassermotor der alten Pumpe Rothenberg

An der Landesstraße 3410 zwischen Rothenberg
und Kortelshütte

64760 Oberzent - Rothenberg

GPS: 49°29'26.4"N 8°55'23.1"E

www.vvrothenberg.de

Kontaktperson:

Verkehrs- und Verschönerungsverein Rothenberg

Thomas Wilcke,

Im Gässel 1, 64760 Oberzent - Rothenberg

Tel.: 06275 / 1027

E-mail: pumpe@vvrothenberg.de

Beschreibung:

Der betriebsfähig ausgestellte Wassermotor mit Drillingspumpe ist Teil eines Pumpwerkes, das von 1902 bis in die sechziger Jahre Rothenberg mit Wasser versorgte.

Die Anlage ist eine technische Rarität. Mit ihrer Hilfe gelang es, ohne den Einsatz fremder Energie, Wasser aus einer 40 Meter oberhalb der Pumpstation gelegenen, ergiebigen Quelle über einen Höhenunterschied von 280 Metern in einen Hochbehälter zu fördern. Den in historischer Zeit immer wieder auftretenden Wassernotständen in dem auf einem Sandsteinrücken gelegenen Dorf konnte damit Abhilfe geschaffen werden.

Kernstück der alten Rothenberger Wasserversorgungsanlage sind zwei Wassermotoren. Die Motoren arbeiten ähnlich einer Dampfmaschine. Jeder Motor treibt je eine dreizylindrige Pumpe an.

Aktivitäten:

Vorführungen ganztägig.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals und ganzjährig nach Vereinbarung

Literatur: Zur Geschichte der Wasserversorgung im südlichen Odenwaldkreis,
ISBN 3-929775-08-05



Foto: T.Wilcke

3. Alte Mühle Dalwigksthäl

Orketalstraße 5

35104 Lichtenfels - Dalwigksthäl

www.alte-muehle-dalwigksthäl.de

GPS: 51°08'56,324"N 8°47'31,249"E

Kontaktperson:

Jan Küstner

Tel.: 0172 / 8166804

E-Mail: altemuehledalwigksthäl@gmail.com

Beschreibung:

Seit 1886 im Familienbesitz in 5. Generation. Ursprünglich Korn- und Sägemühle mit 3 hölzernen Wasserrädern. Diese wurden im Laufe der Jahre durch zwei Schachtturbinen ersetzt. Eine Ölmühle und Bäckerei wurden um 1906 ergänzt. Seit 2013 befindet sich in der Mühle ein Mühlencafé und es werden Konzerte durchgeführt.

Geplante Aktivitäten:

Mühlenführungen, leckeres vom Grill, Livekonzerte, selbstgemachte Torten und guter Kaffee.

Aktivitäten außerhalb des Mühltages:

Führungen nach Vereinbarung.



4. Lindenmühle Burguffeln

Lindenmühle 1

34391 Grebenstein - Burguffeln

www.lindenmuehle-burguffeln.de

GPS: 51°25'38,349"N 9°26'37,038"E

Kontaktperson:

Werner Sostmann

Tel.: 05673 / 6217

E-Mail: wsostmann@t-online.de

Beschreibung:

Die Lindenmühle ist eine Wassermühle aus dem 11./12. Jahrhundert (urkundliche Ersterwähnung: 1386), die seit mehr als 600 Jahren bis etwa 1975 mit dem Wasser der Esse über ein oberschlächtiges Mühlrad Getreide vermahlen hat. In ihren Wirtschaftsräumen befindet sich, über 5 Stockwerke verteilt, teilweise vollständig erhaltene Mühlentechnik, beispielsweise zwei über 200 Jahre alte Steinmahlgänge, zwei Walzenstühle vom Anfang unseres Jahrhunderts und ein Schrotgang etwa aus den fünfziger Jahren. Alle Außenanlagen, vom Wehr über die Mühlengraben bis zum Mühlrad wurden während der letzten Jahre teils generalüberholt, teils völlig neu gebaut und mit moderner Regelungstechnik ausgestattet. Das Mühlrad mit einer Breite von einem Meter und einem Durchmesser von 4 Metern wurde in Segmentbauweise aus verzinktem Stahl angefertigt.

Geplante Aktivitäten:

Von 11 – 17 Uhr geöffnet, Führungen durch die Mühle, zu jeder vollen Stunde wird ein Einzylinder Deutz-Verdampfmotor, Bj.1936, gestartet.



5. Mühlenmodell-Ausstellung Ober-Mockstadt

Breulstraße 11

63691 Ranstadt - Ober-Mockstadt

GPS: 50°20'50.6"N 8°57'52.0"E

www.muehlenwetter-ranstadt.de

Kontaktperson:

Manfred Egloff

Mühlenbauer und Meteorologe

Tel.: 06041 / 5284 u. 0170 / 7120798

E-mail: muehlenwetter-ranstadt@t-online.de

Beschreibung:

Mühlen und Mühlenmodellausstellung - Gezeigt werden ca. 50 Wind-, Wasser- u. Göpelmühlen-Modelle. Zudem gibt es eine Sammlung von über 200 Kaffee-, Nuss-, Gewürz- u. Getreidemühlen. Waren es anfangs Freilichtausstellungen, hat die Ausstellung seit 2018 einen festen Standort in Ober-Mockstadt. Ein Blick in die Ursprünge der Mühlen vermitteln Reibsteine (verwendet in der Steinzeit), sowie Handmühlen (von den Kelten u. Römern bekannt).

Aktivitäten:

Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Führung durch die Mühlen- und Mühlenmodellausstellung, mit Getreide-, Gewürz-, Kaffee- und Handmühlen. - Hier kann man selbst Mehl mahlen u. Stockbrot backen u. mit Rollmühlen Kaffee- oder Kakaopulver herstellen. Der Meteorologe gibt Einblick in die Geschichte und den Weg der Mühlen in Verbindung mit Klima und Wetter. Unter dem Motto "nicht nur anschauen, selbst ausprobieren" kann man sich an den Handmühlen und Reibsteinen und im Außenbereich an div. Maschinen müde machen. Parallel können handgefertigte Kunstexponate erworben werden.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Termine s. www.muehlenwetter-ranstadt.de. Die Wasser-, Wind- und Göpelmühlen stehen für Freilicht-Ausstellungen zur Verfügung. Die Reibsteine und Handmühlen stehen für Events wie „Erlebnistage für Jung und Alt – vom Korn zum Brot“ zur Verfügung. Die Ausstellung ist auch geöffnet am 15. Mai (Museumstag), 17. Juli, 21. August, 11. Sept. (Tag des offenen Denkmals), 3. Okt. (Tag der deutschen Einheit) jeweils von 13 - 17 Uhr.



Fotos: M.Egloff

6. Ölmühle Niederdorfelden

Zugang hinter dem Bürgerhaus Burgstraße 3

61138 Niederdorfelden

GPS: 50°11'47.7"N 8°48'06.4"E

www.oelmuehle-niederdorfelden.de

Kontaktperson:

Förderverein Ölmühle Niederdorfelden e.V.

Wilfried Schneider

Tel.: 06181 / 9456630

E-mail: kontakt@oelmuehle-niederdorfelden.de

Beschreibung:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit wurde die Ölmühle Niederdorfelden als Teil einer großen Getreidemühle seit dem Ende des 18. Jahrhunderts betrieben. Im Jahre 1870 wurde sie stillgelegt, war baufällig und ist seit 2001 in weiten Teilen wiederhergestellt. Betreuer ist der Förderverein Ölmühle Niederdorfelden.

Geplante Aktivitäten:

Traditionell werden am Mühlentag die Besucher durch sachkundige Führungen mit der Ölmühle vertraut gemacht und mit Hausmannskost bewirtet. Besonders beliebt ist das vor Ort gebackene Brot aus einem eigenen Backofen.



Foto: W.Schneider

7. Alte Mühle Breitenborn

Brauwiesenstraße 2
63584 Gründau-Breitenborn
GPS: 50°15'46.8"N 9°10'53.9"E
www.muehlenwerk.de

Kontaktperson:

Beate Edelmann

Tel.: 0176 / 61805204

E-Mail: info@projekt-sultan.de

Beschreibung:

Getreidemühle aus dem Jahr 1690. Nach fast 300 Jahren Betrieb in 1964 stillgelegt. Vollständig erhaltene Mechanik, betrieben mit Wasser, Diesel und später Strom. Seit 2015 in neuem Besitz. Seitdem verschiedene Veranstaltungen, Vermietung von Gästezimmern + besonderer Lernort.

Geplante Aktivitäten:

Mühlenführungen, Honigverkauf, Woll- & Filzstand, Alpakaführungen, Essen & Getränke im Mühlengarten.

Aktivitäten außerhalb des Mühltages:

Vermietung des Mühlenanwesens mit Gästehaus für Seminare oder Familienfeiern, Scheunenkonzerte, Lama & Kamelführungen, Kunstausstellungen.



8. Wasserkraftwerk Bad Ems

Insel Silberau 22
56130 Bad Ems
GPS: 50°19'55.7"N 7°42'34.8"E
www.steinhoff-energie.de

Kontaktperson:

Ronald Steinhoff

Weiler Weg 2

61276 Weilrod

Tel.: 0151 / 51713128

Fax: 06083 / 312416

E-Mail: r.steinhoff@steinhoff-energie.de

Beschreibung:

Neubau der Wasserkraftanlage Bad Ems mit 800 kW, Fischwegen und Ladeinfrastruktur. Wasserkraft bedeutet wertvolle Energie für Klimaschutz und Energiewende.

Geplante Aktivitäten:

Geführte Rundgänge in Gruppen, Grill- und Getränketheke, Kaffee und Kuchen.



9. Erlebniswelt Mühlen Dauernheim

Im Dorfmittelpunkt am Grillplatz
Kirchbergstraße 3 am Grillplatz
63691 Ranstadt - Dauernheim
GPS: 50°21'45.47"N 8°57'18.92"E
www.kvdauernheim.de

Kontaktperson:

Siegfried Urban
Borngasse 13
63691 Dauernheim
Tel.: 06035 / 2690
E-mail: surbankvd@gmx.net

Beschreibung:

Einzigartige Sammlung von ca. 50 Mühlenmodellen - mit 35 Funktionsmodellen von Windmühlen, Wassermühlen, Getreidemühlen, Sägemühlen, Hammerwerke, Göpelmühlen, Schiffsmühlen, Ölmühlen etc. - alle im Miniaturformat in mühevoller Kleinstarbeit von der Modellbaugruppe des Kulturvereins Dauernheim gefertigt, führen die Technik der vergangenen Jahrhunderte vor.

Aktivitäten:

Die Ausstellung ist von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Aktivitäten außerhalb des Mühltages:

Geöffnet an jedem 1. Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr (April bis Oktober), sowie an Fronleichnam, dem internationalen Museumstag und am Tag des offenen Denkmals. Führungen sind auch jederzeit nach Vereinbarung möglich.



10. Freilichtmuseum Hessenpark

Laubweg 5
61267 Neu-Anspach / Taunus
GPS: 50°16'34.0"N 8°31'51.0"E
www.hessenpark.de

Kontaktperson:

Torsten Halsey
Tel.: 06081 / 588-183
E-Mail: torsten.halsey@hessenpark.de

Beschreibung:

Im Museum befinden sich drei Mühlen.

1. Kappenwindmühle ursprünglich 1822 am Kempaudeich erbaut. Die „Borsflether Mühle“ wurde 1985/86 im Freilichtmuseum Hessenpark wiedererrichtet.

2. Bockwindmühle aus Papenhorst, ursprünglich 1869 im Kreis Peine erbaut.

3. Der Wasserrad angetriebene Auhammer aus Battenberg

Geplante Aktivitäten:

Zum Mühltage gibt es Rundgänge und Vorführungen zum Mülereiwesen und zu den Mühlen des Museums.

www.hessenpark.de



11. Schiffsmühle Ginsheim

Liegeplatz: An der Schiffsmühle 1
65462 Ginsheim

GPS: 49°58'14.2"N 8°19'44,3"E

www.schiffsmuehle-ginsheim.de

Kontaktperson:

Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.

Dr. Steffi Schlott

Tel.: 0157 / 3705 2722

E-mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de

Beschreibung:

Einmalig in Europa – eine Schiffsmühle auf dem technischen Stand um 1900. Die neue / alte Rheinschiffsmühle Ginsheim ist ein Nachbau einer Anlage, die von 1898 - 1928 auf dem Rhein vor Ginsheim Getreide verarbeitete. Die umfangreiche Abfolge von Reinigungs-, Mahl- und Siebvorgängen wird den Besuchern bei Führungen durch die Mühle vorgeführt.

Aktivitäten:

Auf dem Rheinufer, direkt am Strom unweit der Mühle, erwartet ein umfangreiches Programm die Besucher: E-Piano-Musik, Pop und Rock mit Ukulele und Gitarre sowie Klänge von vier Drehorgeln werden für Stimmung sorgen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Und natürlich werden Führungen in der einzigartigen Schiffsmühle durchgeführt.

Aktivitäten außerhalb des Mühltages:

Die Schiffsmühle kann ganzjährig (außer Dezember) im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten (Anmeldung erforderlich). Darüber hinaus wird der ehemalige Getreidespeicher im Rahmen „Kultur in der Mühle“ als Veranstaltungsraum genutzt. (s. auch www.schiffsmuehle-ginsheim.de).



12. Weidmühle

Weidmühlenweg 70

63679 Schotten – Eschenrod

GPS: 50°29'15,3"N 9°10'17.967"E

www.weidmuehle.com

Kontaktperson:

Ingo Bette

Tel.: 0163 / 2443788

E-mail: mail@weidmuehle.com

Beschreibung:

Historische Getreidemühle mit vollständig erhaltener Mühlentechnik. Erneuerung des Wasserrades im Jahr 2021.

Aktivitäten:

Mühlenführungen zu jeder vollen Stunde, Hofmarkt mit regionalen Produkten, Getränke und Speisen vom Grill, Kaffee und Kuchen.

Aktivitäten außerhalb des Mühltages:

Mühlenführungen (um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten), Ausflüge, Feiern.



13. Heppenheimer Mühlenrundweg

Treffpunkte: siehe bei Führungen
64646 Heppenheim
GPS: 49°38'32,3"N 8°38'42,434"E
www.mueller-heppenheim.de/muehlen.htm

Kontaktperson:

Heppenheimer Geschichtsverein e.V.
Dr. Hermann Müller
Silvaner Weg 7
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 / 71618
E-Mail: hermmue.hp@t-online.de

Beschreibung:

Auf den Spuren von 800 Jahren lokaler Mühlengeschichte wird bei Führungen die einstige Mühlenindustrie und Mühlenkultur anschaulich gemacht. Heppenheim mit seinen Stadtteilen war mit über 70 Standorten von Mühlen, davon etwa 60 Wassermühlen, früher eine Mühlenhochburg und Stadt der Mühlen.

Ein Rundweg mit 22 Stationen führt zu 11 Standorten ehemaliger Mühlen, Wohnhäusern reicher Mühlenbesitzer, Mühlwehren usw. mit der Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen langen Routen von 2 bis 6,5 km.

Geplante Aktivitäten:

Zwei kostenlose Führungen auf dem Mühlenrundweg durch unsere Mühlenführer:

Führung 1: Wo einst die Mühlen klapperten, von der Altstadt bis zur Schneidmühle mit Mühlenführer Dr. Hermann Müller, Beginn 14.00 Uhr, ca. 2 Stunden.

Treffpunkt: Auf dem Kleinen Markt (Platz neben dem Kunsthandelsgeschäft Meinberg, Wormser Str. 4).

Führung 2: Mühlenführung für Kinder (mit Begleitperson/en) mit den Mühlenführern Pia Keßler-Schül und Dr. Karlheinz Mulzer, Beginn 14.30 Uhr, ca. 1,5 Stunden.

Treffpunkt: Kurfürstenplatz vor dem Amtshof.

Anmeldung zu den Führungen nicht erforderlich. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Abhängig von der aktuellen Corona-Situation können Schutzmaßnahmen erforderlich sein.

Straußwirtschaft des „Hoflädchens am Mühlenweg“ im Müllershaus Schindersburg von 15-18 Uhr; Aktionen für Familien zu alten Getreidesorten, Honigwaffel-Bäckerei und Streichelzoo mit gefährdeten Nutztierassen (Waldschafe, Kaninchen, Hühner etc.). Erlöse kommen dem geplanten Mühlen-Lehrpfad für Kinder zugute.

Essen & Trinken ab 16:00 Uhr bei der „Stroßbewärdschaft“ der Heppenheimer Altstadtfreunde e.V. im und vor dem Marstall des Kurmainzer Amtshofes.

Um 17:00 Uhr findet am oder im Marstall die Versteigerung eines sehr schönen handgefertigten Mühlenmodells (Größe: ca. 60 x 90 cm, 40 cm hoch) statt.

Aktivitäten außerhalb des Mühltages:

Führungen auf dem Mühlenrundweg werden durch Mühlenführer zu festen Terminen und außerdem für Gruppen nach vorheriger Vereinbarung durchgeführt.

Tourismus-Information der Kreisstadt Heppenheim, siehe www.heppenheim.de und tourismus@stadt.heppenheim.de



14. Hagenmühle

Bahnhofstraße 18
34393 Grebenstein
GPS: 51°26'49.7"N 9°25'04.1"E
www.hagenmuehle.com

Kontaktperson:

Christoph Hold
Tel.: 05674 / 206
E-Mail: info@hagenmuehle.com

Beschreibung

Die 1429 erstmalig erwähnte Hagenmühle ist eine der letzten, noch aktiv mahlenden Wassermühlen Deutschlands. Der Antrieb erfolgt über ein oberschlächtiges Wasserrad.

Geplante Aktivitäten

Mühlenführungen von 11-18 Uhr, zur vollen Stunde, Ausstellungen lokaler Handwerker. Für Essen und Getränke ist natürlich gesorgt.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Hofladen mit eigenen Produkten und ausgewählten regionalen Spezialitäten und Cafécke. Geöffnet Mi - Fr von 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr. Mühlenführungen nach Absprache, Veranstaltungsraum für bis zu 60 Personen.



Foto: C. Hold

15. Walkemühle Frankenberg

Ederstraße 20
35066 Frankenberg
GPS: 51°04'04.5"N 8°48'26.0"E
www.walkemuehle.de

Kontaktperson:

Landgut Walkemühle
Thomas Langenstedt
Tel.: 06451 / 2302640
E-Mail: info@walkemuehle.de

Beschreibung:

Im Ederbergland liegt vor den Toren der Fachwerkstädtchens Frankenberg am Eingang zum Nationalpark Kellerwald die historische Walkemühle. Die Mühle und Ihre Nutzung sind untrennbar mit der Geschichte der Stadt verbunden. Frankenberg war im Mittelalter das Zentrum des hessischen Tuchhandels. Die Walkemühle zeugt noch heute davon. Im Jahr 1358 wurde sie das erste Mal urkundlich erwähnt, damals allerdings noch als Kornmühle. Lange Zeit fertigte hier die Tuchmacherzunft ihre Stoffe. Sie veredelten, verfilzten und verdichteten bereits im Mittelalter ihre Tuche durch Walken mit den Füßen. Später gab es dazu Apparaturen: die Walkemühlen.

Geplante Aktivitäten:

Pfingstbrunch auf unserem Landgut Walkemühle für € 39,90 pro Person um 12:00 Uhr.



Foto: Landgut Walkemühle

16. Liedemühle

Liedemühle 1

36286 Neuenstein - Obergeis

GPS: 50°54'37.1"N 9°35'51.074"E:

Kontaktperson:

Heinrich Nitz

Tel.: 06677 1372

Beschreibung:

Die Mühle erscheint erstmals 1611 auf der Wilhelm Dilichs Karte. Nach 2011 feiert sie im Jahr 2022 das 411te Bestehen. Bis 1970 wurde Getreide gemahlen und geschrotet. Heute dient die Wasserkraft zur Stromerzeugung. In 1998 wurde eine neue „Ossberger“-Durchströmturbine eingebaut.

Geplante Aktivitäten:

Mühlenführungen zur vollen Stunde von 11 Uhr bis 18 Uhr, Bratwurst vom Grill, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Besichtigungen nach Absprache, insbesondere von Gruppen und Schulklassen.



17. Walzenmühle Nispel

Am Mühlhof 1

35075 Gladenbach

GPS: 50°47'29.551"N 8°36'15.96"E

www.muehle-nispel.de

Kontaktperson:

Wolfgang Hof

Tel.: 06462 / 1243

Fax: 06462 / 3876

E-Mail: info@muehle-nispel.de

Beschreibung:

Die verschiedenen Getreide für unsere Mehle und Schrote wachsen auf den Feldern vor unserer Haustür.

„AUS DER REGION – FÜR DIE REGION“ bestimmt unser Handeln.

Unsere Produkte sind gentechnikfrei, handwerklich erzeugt und legen nur kurze Wege zurück. Unsere Mühle liegt unweit des Ortsrandes im idyllischen Allna-Tal und ist umringt von Getreidefeldern, Wiesen und Wald. Hier liefern die heimischen Landwirte ihr hochwertiges Getreide direkt an. Durch die besonders schonende Vermahlung mit viel handwerklichem Können und Geschick entsteht ein natürliches Mehl. Ein Qualitätsprodukt für Sie.

Unsere Walzenmühle ist zertifiziert nach „GEPRÜFTE QUALITÄT Hessen.“

Geplante Aktivitäten:

-Verkauf von Getränken, Essen und Kuchenbuffet.

-Kinderanimation

-Verkauf von regionalen und handgemachten Produkten

-Traktorenausstellung



18. Hofener Mühle

(an der Straße zwischen Schadeck und Hofen)

65594 Runkel - Hofen

GPS: 50°25'08.0"N 8°09'24.4"E

www.hofener-muehle.de

Kontaktperson:

Dr. Gernot Dorn

Tel.: 0172 / 6665864

E-Mail: zugast@hofener-muehle.de

Beschreibung:

300 Jahre alte, vollständig erhaltene Getreidemühle (Kulturdenkmal), Wasserkraftwerk zur Stromerzeugung: 50.000 - 60.000 kWh Jahresleistung.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung der Mühle und des Wasserkraftwerks, historische und technische Erläuterungen, Kaffee & Kuchen, Essen & Trinken, Musik.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Ganzjährig: Kaffee & Kuchen, Bett & Frühstück, Veranstaltungen in der Scheune und im Innenhof wie z.B. Geburtstage, Hochzeiten, Seminare, auch Kunst und Musik, Vernissagen, Ausstellungen siehe Internet: www.hofener-muehle.de



Foto: G.Dorn

19. Hainmühle

Mühltal 1

35315 Homberg / Ohm

GPS: 50°43'41.2"N 8°59'36.0"E

www.hainmuehle.de

Kontaktperson:

Wilhelm Arnold

Tel.: 06633 / 315

E-Mail: w.arnold@hainmuehle.de

Beschreibung:

Ehemalige Mahl- und Sägemühle, Ersterwähnung 1502, heutiges Gebäude aus dem Jahr 1848 wird gastronomisch genutzt, Restaurant, Biergarten mit Schauwasser- rad, Wasserkraftnutzung durch eine Francisturbine und eine Kaplan- turbine.

Geplante Aktivitäten:

Bewirtung, Besichtigung der aktiven Wasserkraftanlage.



Foto: W.Arnold

20. Schlagmühle

Schlagmühle 1

36103 Flieden / Struth

GPS: 50°24'54.3"N 9°32'42.8"E

www.schlagmuehle-flieden.de

Kontaktperson:

Sylvia Reitz

Tel.: 0171 / 3552262

E-Mail: sylvia@schlagmuehle-flieden.de

Beschreibung:

Mühle erbaut 1771, Malwerk umgebaut und vergrößert im Jahre 1875, Modernisierung im Jahre 1906 mit zusätzlicher Banki-Turbine. Die Mühlentechnik ist komplett erhalten.

Geplante Aktivitäten:

Öffnung der Mühle von 11:00 bis 17:00 Uhr mit kostenlosen Führungen ab 12:30 Uhr. Essen und Trinken im Garten unter der Linde.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Besichtigung nach Voranmeldung möglich.



Fotos: S.Reitz

21. Pulvermühle

Rheinstraße 42

64367 Mühlthal - Nieder-Ramstadt

GPS: 49°49'01.0"N 8°40'34.0"E

Kontaktperson:

Friedrich Hechler

Tel.: 06151 / 594929

Fax: 06151 / 538475

E-mail: friedrich.hechler@t-online.de

Beschreibung:

Pulvermühle zur Herstellung von Schießpulver, ersterwähnt 1678, Zuppinger-Wasserrad mit 5,6 m Durchmesser und Generator zur Stromerzeugung. Turbine gebaut von Prof. v. Rössler. Spätere Nutzung als Mahlmühle.

Geplante Aktivitäten:

Live - Musik, Kaffee und Kuchen. Gutes vom Grill, Besichtigung der Anlage. Führungen nach Wunsch. Gottesdienst. Zugang nur von hinten über die Modau.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Besichtigungen nach Absprache.



Foto: K.H.Schanz

22. Wallingsmühle

Wallings 4

36145 Hofbieber - Wallings

GPS: 50°37'16.125"N 9°54'57.507"E

Kontaktperson:

Bianca Weber

Tel.: 0151 / 15875590

E-mail: wallingsmuehle@gmx.de

Beschreibung:

Wassermühle mit oberschlächtigem Wasserrad, Übersetzung im Keller, Walzenstuhl, Plansichter, funktionierende traditionelle Technik. – Zollstocksammlung (ca.5300 Stk.)

Geplante Aktivitäten:

Mühlenbesichtigung mit Führung um 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr **nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung.**

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Mühlenbesichtigung für Schule, Familien, Gruppen bei laufender Mühle (Führungen).



Foto: B.Weber

23. Windmühle an der langen Wand

Am Gradierwerk 8

61231 Bad Nauheim

GPS: 50°21'30.3"N 8°45'00.3"E

www.wind-wasserkunst-badnauheim.de

Kontaktperson:

Dr. Thomas Schwab

Gustav-Kayser-Str. 23

61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 / 2201

E-Mail: dr_thomas_schwab@t-online.de

Beschreibung:

Der Windmühlenturm an den Gradierbauten der „Langen Wand“ in Bad Nauheim gehört zu den markantesten Wahrzeichen der Stadt. Er wurde zwischen 1742 und 1745 aus dem Taunusquarzit der Steinbrüche am Johannisberg erbaut und hatte ursprünglich eine Höhe von 20 Metern. Die drehbare Dachkuppel war mit Holzschindeln gedeckt, und die Windmühlenflügel waren mit Segeltuch bespannt. Nahezu 80 Jahre lang, von 1745 bis 1824, drehten sich die Windmühlenflügel an den Türen und übertrugen ihre Energie auf die Solepumpen.

Im Herbst 1824 hielten sie der Wucht eines Orkans nicht mehr stand. Die Flügel zerbarsten, die Turmkappe wurde abgedeckt. Wegen zu hoher Kosten lehnte man eine Reparatur ab. 1826 wurden die Flügel abmontiert und die anfallenden Materialien zum Bau des neuen Schwalheimer Kunstgestänges verwendet. Die Kuppel des Windmühlenturmes an der „Langen Wand“ ersetzte man durch einen sechs Meter hohen Fachwerkbau mit Schieferdach. 2017 wurde der Turm saniert und mit einem neuen Außenputz versehen. Der Verein „Wind- und Wasserkunst“ plant die funktionsfähige Wiederherstellung der Windmühle mit drehbarer Haube und segeltuchbespannten Windmühlenflügeln. Baubeginn ist Sommer 2022.

Geplante Aktivitäten:

Information, Turmbesteigung, Live-Musik, Wein- und Getränkebar, Bratwurst- und Waffelstand. Führung zum Schwalheimer Rad.



Foto: T.Schwab

24. Schwalheimer Rad

Am Rad

61231 Bad Nauheim – Schwalheim

GPS: 50°21'25.2"N 8°45'43.6"E

Kontaktperson:

Klaus Englert

Tel.: 06032 / 35274

E-Mail: klaus.englert@yahoo.de

Beschreibung:

Die Salzproduktion in Bad Nauheim begann bereits in keltischer Zeit, vermutlich im 3. Jh. v.Chr.

Somit ist der Ort einer der ältesten Salzerzeugungsorte in Deutschland. Bereits 1579 wurden die ersten Gradierwände aufgestellt, die anfänglich mit Stroh, Schilf oder Flechtwerk gefüllt waren. Seit 1716 wird Schwarzdorn eingesetzt. 1736 ging die bis dahin hanauische Saline an Hessen Kassel über. Der Bergrat Jacob Sigismund Waitz modernisierte die Saline mit Gradierbauten wie der „Langen Wand“ und mit Wasser – und Windkünsten zum Pumpen der Sole. Das Schwalheimer Rad mit seinem 868 m langen Feldgestänge, zum Pumpen der Sole an der „Langen Wand“, war einmalig. Wasserrad und 170 m des Gestänges, sowie die vier Pumpen sind noch in Fragmenten vorhanden, ebenso der Pumpenturm, der ehemals eine Windkraftanlage trug.

Geplante Aktivitäten:

Pfingstmontag: Führungen und Informationen rund um das Wasserrad und das Kunstgestänge. Wasserrad und Gestänge sind in Betrieb.

Einzelheiten sind der Tagespresse zu entnehmen.



25. Römische Aumühle

Römische Aumühle

65589 Hadamar – Oberzeuzheim

GPS: 50°28'55.608"N 8°2'58.6"E

Kontaktperson:

Stephan Schumm

Tel.: 0173 / 6600807

E-Mail: schumm@roemische-aumuehle.de

Beschreibung:

Getreide- und Oelmühle aus dem 16. Jahrhundert. Im Jahr 1999 wieder Inbetriebnahme zur Stromerzeugung durch Neubau eines Zuppinger-Wasserrades.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung und Führung an der Wasserkraftanlage. Bewirtung am Mühlentag mit regionalen Produkten – UM WECK, WORSCHT UN WOI.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Hofladen mit Verkauf regionaler Produkte, Mehl, Fränkische Dosenwurst, Weine aus Franken und dem Rheingau, hausgemachte Backwaren.



26. Herrenmühle Rotenburg

Kraftwerk-Haag

Hinter der Mühle 2 - 4

36199 Rotenburg an der Fulda

GPS: 50°59'47.712"N 9°43'45.273"E

www.kraftwerk-haag.de

Kontaktperson:

Cornelia Haag-Lorenz

Tel.: 06623 / 7455

Fax: 06623 / 918494

E-Mail: wkwhaag@gmx.de

Beschreibung:

Die Herrenmühle wurde 1612 von Landgraf Moritz erbaut. Seither war sie eine Mahl-, Blau-, Graupen-, Holzschneide-, Säge-, Öl-, Lohn- und Kunstmühle. 1848 bekommt sie ihr zweites Stockwerk und wird 1884 mit dem dritten Stockwerk ausgestattet. In 1892 wird die erste „45pferdige Turbine“ eingebaut, im Mai 1905 wird eine zweite Turbine genehmigt.

Im Oktober 1923 brennt die Herrenmühle – eine der größten und modernsten Mühlen Hessens – ab und liegt viele Jahre in Trümmern. Ein kleiner Teil wird als Schrotmühle weiter betrieben. Von 1939 bis 1943 wird sie zum **Wasserkraftwerk** umgebaut und mit drei Francisturbinen (Baujahr ca. 1898) betrieben. 1979 wird eine der alten Turbinen durch eine Kaplan turbine ersetzt, 1984 wird eine neue Francisturbine eingebaut. Seit 2009 befindet sich neben am Kraftwerksgebäude eine Fischaufstiegshilfe. Die Rechenreinigungsanlage wurde ebenfalls in diesem Jahr modernisiert. In 2014 und Anfang 2015 wurde die gesamte Maschinenanlage gewartet, Schaltschränke und die gesamte Technik wurden modernisiert. Mindestwasserforderungen und andere politische Entscheidungen sowie Gesetze sorgen dafür, dass die Wasserkraft so weit in die Knie gezwungen wird, so dass sie unwirtschaftlich wird, zumindest aber monatelang, wenn nicht komplett zum Stillstand kommt. Gerade in der heutigen Situation, in der davon die Rede ist, dass jedes einzelne Kilowatt wichtig und unverzichtbar ist, kann dieses Vorgehen weder von Betroffenen noch Außenstehenden nicht nachvollzogen werden.

Im Oktober 1923 brennt die Herrenmühle – eine der größten und modernsten Mühlen Hessens – ab und liegt viele Jahre in Trümmern. Ein kleiner Teil wird als Schrotmühle weiter betrieben.

Von 1939 bis 1943 wird sie zum **Wasserkraftwerk** umgebaut und mit drei Francisturbinen (Baujahr ca. 1898) betrieben. 1979 wird eine der alten Turbinen durch eine Kaplan turbine ersetzt, 1984 wird eine neue Francisturbine eingebaut. Seit 2009 befindet sich neben am Kraftwerksgebäude eine Fischaufstiegshilfe. Die Rechenreinigungsanlage wurde ebenfalls in diesem Jahr modernisiert. In 2014 und Anfang 2015 wurde die gesamte Maschinenanlage gewartet, Schaltschränke und die gesamte Technik wurden modernisiert. Mindestwasserforderungen und andere politische Entscheidungen sowie Gesetze sorgen dafür, dass die Wasserkraft so weit in die Knie gezwungen wird, so dass sie unwirtschaftlich wird, zumindest aber monatelang, wenn nicht komplett zum Stillstand kommt. Gerade in der heutigen Situation, in der davon die Rede ist, dass jedes einzelne Kilowatt wichtig und unverzichtbar ist, kann dieses Vorgehen weder von Betroffenen noch Außenstehenden nicht nachvollzogen werden.

Geplante Aktivitäten:

Die ehemalige Herrenmühle kann **durchgehend von 11 Uhr bis 18 Uhr** besichtigt werden. **Kostenlose Führungen, die ca. 1,5 bis 2 Stunden dauern, finden um 12.30 Uhr und um 15 Uhr statt** und die Besichtigung des Werkes mit drei Turbinen, von denen die älteste 124 Jahre alt ist, der Rechenreinigungsanlage und der Fischaufstiegshilfe. Außerdem können die **Foto-Chronik** des Wasserkraftwerkes und **Modelle** angesehen werden, die Wasserkraftwerke und die Stromversorgung darstellen. In unserem „Mini-Technikmuseum“ (Regal) können alte Radios, Plattenspieler, Bügeleisen, Staubsauger und einiges mehr besichtigt und auch angefasst werden.

Neben der Besichtigung der ehemaligen Herrenmühle gibt es **Leckeres** von unserem speziellen **Spülrinnen-Grill**. **Kaltgetränke** stehen für unsere Besucher selbstverständlich auch bereit. Leckeren **Kuchen nach Hausfrauenart mit Kaffee oder Tee** bietet der **Verein mobiLa** an.

Auf dem gemütlich hergerichteten Innenhof und Außengelände des Wasserkraftwerkes kann man es sich mit all diesen Angeboten gut gehen lassen und den Pfingstmontag genießen.

Das Rahmenprogramm wird voraussichtlich noch durch weitere Angebote ergänzt wie z. B.:

- Crêpesstand

- Eisverkauf

- Stand der Tourist-Information der Stadt Rotenburg an der Fulda

- Kinderschminken und Kinderspielecke

An weiteren Punkten für das Rahmenprogramm arbeiten wir noch bis zur Veranstaltung und hoffen, dass wir unseren Besuchern am Deutschen Mühlentag noch mehr anbieten können.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Diverse Führungen nach Anmeldung und ab 5 Personen sowie an jedem 1. Freitag im Monat um 16:00 Uhr.



27. Mühlenwanderweg Oberursel

Verein für Geschichte und
Heimatkunde Oberursel (Taunus) e. V.
61410 Oberursel
GPS: 50°12'08.9"N 8°34'35.5"E
www.geschichtsverein-oberursel.de

Kontaktperson:

Marion Unger Tel.: 0178 / 1895599
E-Mail: marionoberursel@icloud.com

Beschreibung:

42 Mühlenstandorte am Urselbach.
Verschiedene Nutzungen der Wasserkraft in Mühlen und
Wassertriebwerken. Schon im Mittelalter spielten Mühlen
eine wichtige Rolle in Oberursel, unterstützten die Stadt-
werdung und prägten das heutige Aussehen der Stadt
maßgeblich. Erfahren Sie Informatives u. Unterhaltsames
über Mühlen und Wasser.

Geplante Aktivitäten:

1. „Von der Hohe Mark bis zur Herrenmühle“ – ca. 3-stündige Führung über den Mühlenwanderweg, gutes Schuhwerk erforderlich. Treffpunkt 11 Uhr, Endstation U3 Hohe Mark
2. „Von der Schuhmaschinenfabrik Spang zur Obermühle Niederursel“ – ca. 4,5-stündige Führung über den Mühlenwanderweg, gutes Schuhwerk erforderlich. Treffpunkt 13 Uhr, St. Ursula Brunnen, Marktplatz Oberursel.
3. Führung durch die Mühlenabteilung des Vortaunusmuseums, Marktplatz 1 um 15 Uhr.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Mühlenwanderwegführungen können jederzeit gebucht werden. Die Mühlenabteilung im Vortaunusmuseum ist während der Öffnungszeiten kostenfrei zu besichtigen.



Foto: M.Unger

28. Alte Mühle Leun

Obere Bachstraße 40
35638 Leun
GPS: 50°33'03.0"N 8°21'32.9"E
www.sartorius-lehmfachwerkbau.jimdo.com

Kontaktperson:

Patricia Sartorius
Tel.: 06471 / 37555
E-Mail: u.sartorius@t-online.de

Beschreibung:

Mahlmühle mit Mühlgraben Bj. 1660 und Ölmühle von
1480; Ständerfachwerk

Geplante Aktivitäten:

Mühlenführungen zu jeder vollen Stunde. Apfelweinprobe
(8 Sorten) im besten hessischen Keller, Keltenkunst in der
Ölmühle, Sonderausstellung gusseiserne Öfen 1700-
1910.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Tag der offenen Tür am Denkmaltag (2. Sonntag im Sept.), Keltenkunst und Lesungen
(Sommer). Ständige Fachausstellung: Restaurierung und Sanierung von Lehmfachwerkbau-
ten.

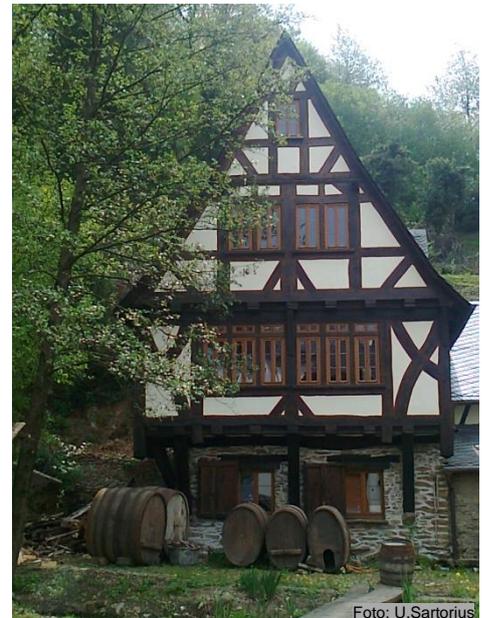


Foto: U.Sartorius

29. Klostermühle Seligenstadt

Im Klosterhof 5

63500 Seligenstadt

GPS: 50°02'32.7"N 8°58'39.5"E

www.historisches-seligenstadt.de

Kontaktperson:

Marcel Spahn, Felix Haas

E-Mail: info@historisches-seligenstadt.de

Tel.: 06182 / 8206095

Beschreibung:

Das Gebäude der Klostermühle stammt aus dem Jahr 1574 und ist das älteste in seiner ursprünglichen Form erhaltene Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei.

Die Getreide- und Ölmühle mit drei Mühlrädern wird „überschlächtig“ betrieben, früher durch den durch den Klosterhof gehenden Mühlbach, heute durch ein von Zisternen gespeisten Wasserkreislauf der von elektrischen Pumpen angetrieben wird. Die Mühle diente bis zur Auflösung des

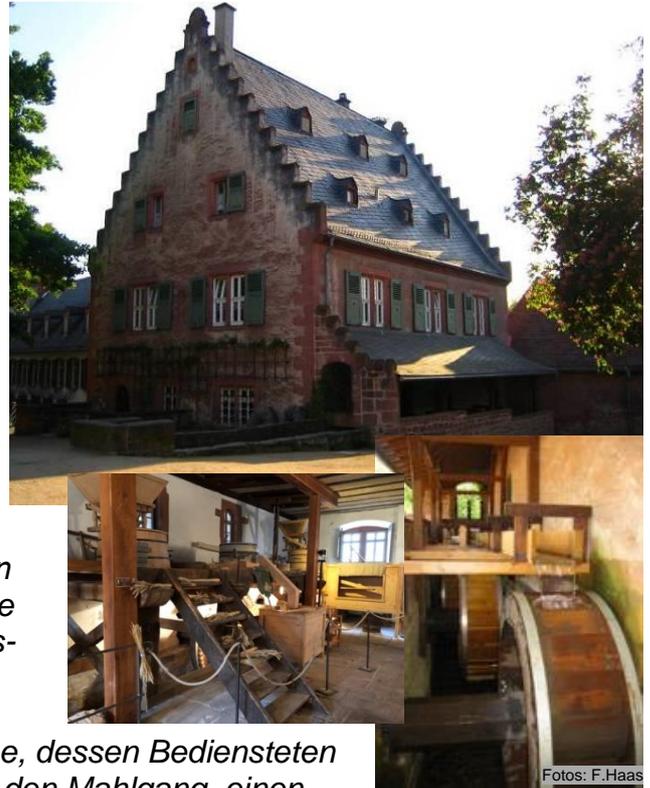
Klosters 1803 der Selbstversorgung der Mönche, dessen Bediensteten und ihren Gästen. Die drei Wasserräder treiben den Mahlgang, einen Schrotgang und eine Ölstampfe an. Während der Mahlgang mit angeschlossenem Beutelkasten der Mehlgewinnung diente, wurde durch das mittlere Mühlrad angetriebene Schrotgang die für die Tierwelt bestimmte Fruchtart geschrotet. Im Ölstampfgang wurden ölhaltige Früchte (z.B. Leinsamen und Bucheckern) zu einem Brei zerstampft, welcher anschließend in der Ölküche mit einer Keilpresse mittels „Muskelkraft“ kalt ausgeschlagen wurde.

Geplante Aktivitäten:

Die historische Klostermühle wird von ehrenamtlichen Müllern betrieben und mittels der wasserangetriebenen Stampfe und Ölkeilpresse wird Öl ausgeschlagen.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Die historische Klostermühle wird sonntäglich ab Mai bis zum 2. Sonntag im September (Tag des offenen Denkmals) von 13:30 – 17:00 Uhr betrieben. Ehrenamtliche Müller zeigen die Funktionsweise der Klostermühle.



30. Karlsruhle Eifa

Vorstadt 47

36304 Alsfeld Eifa

GPS: 50°33'03.0"N 8°21'32.9"E

Kontaktperson:

Siglinde Schott, geb. Dörr

Tel.: 0171 / 2883232

E-Mail: si.schott@online.de

Beschreibung:

Die alte Mühle ist ca. 1585 gebaut worden.

1950 – 1954 wurde ein Mühlenturm der 21 Meter

hoch ist und das Wohnhaus neu gebaut. Das Mühlrad wurde entfernt und durch eine Turbine ersetzt. Der Mahlbetrieb wurde in den 1980er Jahren eingestellt. Die Mühle ist vollständig eingerichtet.

Geplante Aktivitäten:

Mühlenbesichtigung. Für Essen und Trinken ist gesorgt, kleiner Spielplatz ist vorhanden.



31. Pletschmühle

Mühltal 3

35315 Homberg / Ohm

GPS: 50°43'30.9"N 8°59'14.2"E

Kontaktperson:

Bettina Storck

Tel.: 0176 / 23367793

E-Mail: bettyfalo@gmx.de

Beschreibung:

Oberschlächtinge Wassermühle, an der heutigen Stelle 1720 erbaut, bis 1961 als Schrotmühle in Betrieb. Das Fachwerkhaus wurde 2001 umfassend saniert und in diesem Zuge wurde auch das Mühlrad erneuert. Das Mühlrad dreht sich "leer", im Keller ist das alte Getriebe noch vorhanden.

Geplante Aktivitäten:

Besichtigung des Mühlrades, angeboten werden Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke sowie Salzekuchen der im zum Anwesen gehörenden Backhaus gebacken wird.



32. Streichmühle im Industrie- und Heimatmuseum Solms

Bahnhofsallee 26a

35606 Solms - Burgsolms

GPS: 50°32'39.7"N 8°24'28.0"E

www.solms.de/freizeit/sehenswuerdigkeiten/museum/

Kontaktperson:

Willi-Gerd u. Ulrike Groß

Tel.: 06442 / 7479

E-Mail: industrie-und-heimatmuseum-solms@gmx.de

Beschreibung:

Die ehemalige Streichmühle aus Niederwetz, die im Museum wieder aufgebaut wurde ist der Mittelpunkt des Ausstellungsteils „Vom Korn zum Brot“. Dieser zeigt die Landwirtschaft in 19. Jahrhundert von der Saat bis zur Ernte. Die Mühle befindet sich in der Hollmann-Halle des Museums. Dort stehen die Originalprodukte der ehemaligen Landmaschinenfabrik Heinrich Hollmann & Co. wie z.B. Stiftdreschmaschinen und Fegmühlen, Putzdreschmaschinen, ein Göpel und Obst- und Weinpressen unterschiedlicher Größe.

Geplante Aktivitäten:

Das Industriemuseum ist geöffnet und neben der „Streichmühle“ können auch die anderen Exponate bewundert werden. Auch 2022 gibt es wieder das traditionelle Eintopfbuffet, und in einem eigenen Ofen gebackene Flammkuchen. Das Team vom Arbeitskreis sorgt für das leibliche Wohl und in gemütlicher Atmosphäre kann gefachsimpelt werden. Das Industrie- und Heimatmuseum erwartet Sie am Mühlentag zwischen 11 und 17 Uhr.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Heimatmuseum mit kulturgeschichtlicher Sammlung. Industriemuseum mit laufenden Maschinen. Regelmäßige Sonderausstellungen und Workshops. Siehe www.solms.de.



33. Steinmühle Schorbach

Steinmühle Nr. 3

34633 Ottrau - Schorbach

www.muehlenmuseum-steinmuehle.de

GPS: 50°49'33.3"N 9°24'22.6"E:

Kontaktperson:

Konrad Kurz - für den Bereich Mühle

Tel.: 06628 / 1018

Jürgen Kurz - für Orga u. Programm

Tel.: 01520 / 2631546

E-Mail: info@muehlenmuseum-steinmuehle.de

Beschreibung:

Vollständig erhaltene, 1978 stillgelegte Getreidemühle, 2 Walzenstühle, Plansichter, Sägemühle mit Vollgatter. Antrieb: Oberschlächtiges Wasserrad (Baujahr 1909). Die einzig noch erhaltene voll funktionsfähige Wassermühle mit Wasserrad und Innenleben an der Schwalm. Direkt am Europaradweg gelegen.

Geplante Aktivitäten:

11:00 Uhr Eröffnung des Mühlentages mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Ab 12 Uhr stündliche Führungen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist wie gewohnt gesorgt. Es gibt wieder selbst gebackenen Kuchen, Waffeln, Bratwurst, Kaffee und Kaltgetränke. Dazu musikalisches Rahmenprogramm und Unterhaltung für Kinder.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Am Pfingstsonntag, 04.06.2022 gibt es eine Kulturveranstaltung in der Kulturscheune der Steinmühle. Nähere Inhalte entnehmen Sie unbedingt der angegebenen Internetseite oder Presse.



34. Wasserkunst Landau

Volkhardinghäuser Straße

34454 Bad Arolsen-Landau

GPS: 51°20'21.4"N 9°04'51.5"E

www.wasserkunst-landau.de

Kontaktperson:

Thomas Müller

Tel.: 0172 / 4687097

E-mail: info@wasserkunst-landau.de

Beschreibung:

Die Wasserkunst ist eine heute deutschlandweit einzigartige Trinkwasser-Förderanlage, die 1534/35 vom Fritzlarer Kleinschmied Bartholomäus Pfeiffer konstruiert und gebaut wurde. Bis zur Außerbetriebnahme in 1981 hat sie fast 480 Jahre lang die Bevölkerung der kleinen Bergstadt Landau mit dem (über-) lebensnotwendigen Trinkwasser versorgt. Sie funktioniert immer noch nach dem ursprünglichen Prinzip. Wie anno dazumal fördern zwei historische, von einem oberschlächtigen Wasserrad angetriebenen Kolbenpumpen in den Sommermonaten Wasser in einen rekonstruierten Kump auf dem 64 Meter über dem Wattertal gelegenen Marktplatz der Stadt.

Geplante Aktivitäten:

Zum Mühlentag werden von 10 – 16 Uhr kostenlose Führungen mit Informationen zur Geschichte und Besichtigung der faszinierenden historischen Technik angeboten. Wasserpark mit Fischtreppe für Kinder.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Während der Saison (Mai – Oktober) ist die Wasserkunst jeden Sonntag von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie für Gruppen nach vorheriger Vereinbarung (www.wasserkunst-landau.de) jederzeit für Besichtigungen mit Führung geöffnet.



35. Jugendstil Wasserwerk Vielbrunn

Bremhof / Geyersmühle

64720 Michelstadt/Vielbrunn

www.museumsstrasse.eu

GPS: 49°43'27.58"N 9°6'57.65"E

Kontaktperson:

Bernd Weinthäter

Tel.: 06061 / 5427

Fax: 06061 / 71102

E-Mail: g.weinthaeter@t-online.de

Beschreibung:

Das stillgelegte Wasserwerk liegt im obersten Teil des Ohrenbachtals unterhalb eines Wanderweges vom Weiler Bremhof zur Geyersmühle im Wald gelegen. Direkt an der Quelle des Hangenmüllerbrunnens war die Hangenmühle gebaut. Die Gebäude wurden Anfang des 20. Jahrhunderts abgebrochen und 1905 das aufwändige, in der Art des Jugendstiles dekorierte Wasserwerk aus Rustikal-Quadern mit pompösem Portikus sowie die Vielbrunner Wasserleitung errichtet. Im Inneren der 1969 stillgelegten Anlage ist ein noch vollständig erhaltenes Peltonrad-Pumpwerk. Unter der Federführung des Vereins Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. wurde das Wasserwerk Vielbrunn von 1994 – 1996 mit der Unterstützung zahlreicher Sponsoren fachgerecht renoviert und wieder gangbar gemacht. Bernd Weinthäter, der über ein außerordentliches Technikverständnis verfügt, sorgt ehrenamtlich dafür, dass der hydraulisch betriebene Pelton-Motor, der bis 1969 das Quellwasser in einen 170 Meter höher gelegenen Behälter pumpte und damit die Wasserversorgung von Vielbrunn sicherstellte, auch heute noch betriebsbereit gehalten wird. Mit seiner Brunnenkammer zählt das Denkmal zu den künstlerisch und technisch wertvollsten Anlagen seiner Art.

Geplante Aktivitäten:

Von 10.00 bis 18.00 Uhr: Besichtigung und Vorführung des Wasserwerkes mit Peltonrad-Pumpwerk mit sachkundigen Erläuterungen über den ganzen Tag möglich. Besucher können sich mit einem eigens für diesen Tag kreierten „Wasserwerk-Bier“ erfrischen.

Ebenfalls vor Ort ist an diesem Tag der Verein Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. mit einem Informationsstand. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum.

Anfahrt über Bremhof:

Von B 45 auf B 47 in Richtung Amorbach, hinter Englischem Garten Eulbach links auf die L3349 in Richtung Vielbrunn, geradeaus über Kreuzung Richtung Flugplatz Vielbrunn, weiter bis Abfahrt K 94 Richtung Laudenbach. Am Weiler Bremhof vorbei auf Parkplatz. Von dort aus zu Fuß ca. 1,5 km der Beschilderung (Waldweg) folgen.

Anfahrt über Geyersmühle:

Von der B469 (z.B. Amorbach) kommend in Weilbach abbiegen auf die MIL 6, diese mündet an der Landesgrenze Bayern/Hessen in die L 3318. Parkmöglichkeiten gegen-über dem Golfclub Geierstal e.V. von dort der Beschilderung ca. 1,8 km (Waldweg) folgen.

Aktivitäten außerhalb des Mühlentages:

Jährlich geöffnet auch am „Tag des offenen Denkmals“ (2. Sonntag im September).

Interessierte Gruppen aus Vereinen, Organisationen oder Betrieben können darüber hinaus Besichtigungen mit dem vom Verein Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. Beauftragten Bernd Weinthäter vereinbaren (Telefon: 06061 5427; Fax: 06061 71102 oder E-Mail: g.weinthaeter@t-online.de). Weitere Informationen zum Verein Museumsstraße Odenwald-Bergstraße e.V. unter www.museumsstrasse.eu.



Foto: Reimund Bechtold (Vielbrunn)



**Einladung
zur Eröffnungsveranstaltung
29. Deutscher Mühlentag,
Sonntag, 06. Juni 2022,
an der Schleifmühle Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern**
Schleifmühlenweg 1, 19061 Schwerin
Schirmherrschaft:
Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern
Frau Manuela Schwesig

11.00 Uhr Salutschießen

11.25 Uhr Begrüßung

Waldemar Leide, Schleifmüller und Vorsitzender des Stadtgeschichts- und museumsvereins Schwerin e.V.
Prof. Dr. Ing. Johannes Weinig, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde
und Mühlenerhaltung e.V.

11.35 Uhr Grußworte und Ansprachen

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (angefragt)
1. Vorsitzender des Mühlenvereins Mecklenburg-Vorpommern e.V., Jan-L. Bauditz
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, Dr. Rico Badenschier (angefragt)

Anschließend

Eröffnung des Mühlentages

Prof. Dr.-Ing. Johannes Weinig, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde
und Mühlenerhaltung e.V.

Festprogramm

**Besichtigung der Schleifmühle und der Ausstellungen, weitere Veranstaltungen am Nachmittag,
Blasorchester Banzkow e.V., de Plappermoel/NDR, Präsentation von Kunsthandwerkern
Die Mühlenfreundinnen und -freunde der Schleifmühle Schwerin freuen sich auf Ihren Besuch!
Wir laden herzlich zu der Veranstaltung ein.**

Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Ing. Johannes Weinig
Präsident der Deutschen Gesellschaft für
Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V.

Waldemar Leide
Schleifmüller und Vorsitzender des
Stadtgeschichts- und museumsverein Schwerin e.V.

Jan-L. Bauditz
Vorsitzender des Mühlenvereins
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

